

Jahresbericht des Vereins „Goldkinder Mae Sai,, für das Jahr 2024

Der Verein kann finanziell auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Es wurden aus Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Mitgliedern und Nichtmitgliedern insgesamt ca 24.000 Euro an die Goldkinder in Mae Sai überwiesen. Diese stolze Summe setzt sich zusammen aus 4250 Euro durch Spenden von Mitgliedern und 19.000 Euro durch Spenden von Nichtmitgliedern des Vereins. An dieser Stelle sei allen im Namen der Kinder eine herzliches DANKE ausgesprochen.

Eine Spendenaktion war einem Hilferuf aus Mae Sai gefolgt, als im Herbst ein Hochwasser um Mae Sai die Region in ein furchtbares Notstandsgebiet versetzte. Nicht nur die Häuser in der Stadt waren überschwemmt und nicht mehr bewohnbar, auch unsere Kinder im Childlife Projekt mussten in die obere Etage des Schulgebäudes umziehen und dort schlafen.

Es hat viele Wochen und erhebliche Anstrengungen gebraucht, bis die Situation in Mae Sai sich entspannte. Ngaow und die großen Kinder unseres Projektes haben rund um die Uhr Rettungsaktionen gestartet, Hilfsgüter verteilt, die Häuser geräumt und gesäubert. In der Zeit war auch unser Mitglied Luna Wiesner aus Deutschland als Volontärin für zwei Monate im Projekt und hat ganz viel geleistet. Sie war unter anderem beteiligt am Abtransport von massenhaft Schlamm aus den Häusern mit Schubkarren, eine körperlich sehr schwere und schmutzige Arbeit. Aber Luna hat sich nicht geschont, wie ich den täglichen Fotos und Videos auf Facebook entnehmen konnte. Danke dir Luna für deinen Einsatz!

Der Hilferuf betraf nicht nur Geld, sondern auch Sachspenden für die Kinder. Offenbar waren Kleidung und Schuhwerk der Kinder durch das Hochwasser vernichtet worden. So plante und organisierte ich den Transport von Hilfsgütern im Oktober und November 2024 nach Thailand. Ich holte wieder liegengebliebene Fundsachen aus der Borsigwalder Schule in Berlin ab und sammelte bei unserer Nachbarschaftsplattform NEBENAN.DE über eine entsprechende Annonce sehr viel wertvolle Kinderbekleidung und Schuhe für unsere Goldkinder. Es wurden sogar zwei große Koffer gespendet, worin entsprechend viel an Kinderkleidung passte. Ein Freund nahm schon 20 kg im Oktober mit nach Thailand und mein Begleiter und ich nochmal ca. 50 kg im November. Das war eine sehr erfolgreiche Aktion. Gleich bei Ankunft in Thailand konnten wir die Hilfsgüter auf dem Postamt im Flughafen auf den Weg nach Mae Sai bringen. Somit waren 70 kg Hilfsgüter schnell zu den Goldkindern gelangt.

Die Vorsitzende des Vereins besuchte die Goldkinder gleich zweimal im Jahr 2024.

Der 1. Besuch vom 4.-7. Februar 2024 war dem 20-jährigen Jubiläum meiner Unterstützung der Kinder gewidmet. Den Verein gibt es ja noch keine 20 Jahre, er wurde 2008 gegründet. Allerdings unterstütze ich schon über 20 Jahre das Projekt. und es wurden vor allem auch meine Impfkampagnen bei jedem Besuch hervorgehoben. Inzwischen werden die Kinder von einem Arzt in Mae Sai geimpft, sagte mir Ngaow.

Was das 20-jährige Jubiläum betrifft, war es gigantisch, was mich erwartete. Überall auf dem Gelände von Childlife sah ich Fotos von mir und Andrea, teilweise riesengroß als Porträt auf der Bühne oder an den Wänden. Auch viele Fotos meiner Impfkampagnen waren überall zu sehen. Ich bekam sogleich ein gelbes T-Shirt mit dem Aufdruck: „20 Years Anniversary Goldkinder Germany und Childlife Thailand“. Beide Landesflaggen waren auf dem T-Shirt gedruckt. Überhaupt schaute mich diese Aufschrift

überall an, auf Basecaps, auf Muffins oder als große Dekoration am Eingangstor. Dort wehten sogar eine thailändische und eine deutsche Flagge. Fast alle Beteiligten trugen so ein gelbes Jubiläums-T-Shirt

Dann wurde ein unglaubliches Kulturprogramm geboten. Jede Altersgruppe, Jungen und Mädchen getrennt, führten einen einstudierten Tanz mit Musikbegleitung auf. Dabei hatten alle immer die gleiche (festliche) Kleidung an. Die großen Mädchen tanzten sogar in langen Kleidern. Auch gab es mehrere Vorführungen in ihren traditionellen Akhakostümen, die sie selbst gefertigt haben- welch ein Aufwand!

Als große Überraschung waren auch „ehemalige„ Goldkinder angereist, die ich meistens wiedererkannte. Fon Gader, die ich schon als kleines Mädchen kennengelernt hatte und die mittlerweile 3 große Kinder hat, brachte ihren Impfausweis mit und zeigte ihn mir erfreut. Darin waren alle meine Impfungen dokumentiert. Damals war es das einzige Dokument, was die Kinder hatten, inzwischen gibt es wohl offizielle Papiere für die Kinder.

Die Stimmung an diesem Tag war einmalig. Wenn auf der Bühne etwas mit Musik und Tanz aufgeführt wurde, tanzten auch außerhalb der Bühne die Kinder oder Ehemaligen mit. Dabei fiel mir auf, dass sie wohl sehr viel traditionelle Lieder sangen und dazu tanzten, so dass alle bei jeder Gelegenheit mitsingen und tanzen konnten.

Ngaow hielt eine Rede in Thai, wahrscheinlich ein großes Dankeschön an den Goldkinderverein und ich eine in Englisch, die Ngaow den Kinder simultan übersetzte.

Anschließend erfolgte noch eine Ehrung meiner Person auf der Bühne, zusammen mit Ngaow. Wir bekamen Jasminblütenketten umgehängt und ich bekam viele wunderschöne Geschenke, meist in eigener Handarbeit entstanden. Die Kinder kamen einzeln auf die Bühne und holten sich bei der Gelegenheit eine feste Umarmung von mir und Ngaow ab. Für mich gab es noch einen Strauß Rosen, eine Rarität in dieser Region.

Die Feier endete mit einer lustigen Modenschau, zu der auch ich animiert wurde. Aber die Kinder und Ehemaligen konnten wunderbar improvisieren, mein Talent war eher bescheiden. Ein sehr emotionaler Tag ging für mich zu Ende und um die Eindrücke zu verarbeiten, brauchte es einige Zeit.

Am nächsten Tag war dann Arbeit für die Kinder angesagt. Sie pflanzten Reis auf den Feldern von Childlife, standen bis zu den Knien im Schlamm und pflanzten und pflanzten. Auch den großen Gemüsegarten konnte ich bei der Gelegenheit besichtigen. Es sah alles sehr gepflegt und gesund aus, ein großer Gewinn für die Kinder, einen Teil des Eigenbedarfs zu decken. Im Gelände von Childlife sah ich den Kinder beim Angeln zu, sie angelten mit selbst gebastelten Ruten, offenbar erfolgreich, denn bei der Feier am Vortag gab es sehr viel gegrillten Fisch.

Am Nachmittag fuhren wir mit Ngaow, Jane und ihrer Schwester in die Berge zu einer Kaffeeplantage und einem wunderschönen Café mit herrlichem Ausblick. Die Stimmung war sehr gut, wie auch schon am Vortag. Ich habe ganz viele Fotos und Videos von diesem Jubiläum gemacht, die eine schöne Erinnerung sind.

Am nächsten Tag flog ich zurück nach Deutschland, mit im Gepäck einen großen Sack voll Erinnerungen und Geschenke

Mein nächster Besuch war vom 22.-25. Dezember 2024 bei den Goldkindern.

Wie oben erwähnt, hatte ich schon im November über 1 Zentner Sachspenden nach Mae Sai geschickt. Aber mit leeren Händen wollte ich zu Weihnachten auch nicht bei den

Goldkindern erscheinen. Da sie christlichen Glaubens sind, feiern sie auch das Weihnachtsfest, allerdings nicht so kommerziell und überladen wie wir in Deutschland. Deshalb besorgte ich ca 60 kleine Geschenke plus 60 Süßigkeiten für die Kinder. Unterstützt wurde die Aktion von meinem englischen Freund John, einem Nachbarn auf Ko Lanta, den ich schon sehr lange kenne. Ich besorgte in seinem Namen während der Reise Sachbücher für die Bibliothek im Kinderdorf- u.a. zum Erlernen der englischen Sprache.

Der Heiligabend wurde bei den Goldkindern sehr würdig begangen. Es gab zwar keinen Gottesdienst wie sonst an jedem Sonntag, aber der Festplatz vor der Bühne war wunderbar geschmückt. Sogar einen großen Weihnachtsbaum mit Beleuchtung hatte man künstlerisch improvisiert und überall leuchtete es in allen Farben. Auch diesmal gab es wieder ein gigantisches Bühnenprogramm mit einem Tanz der großen Mädchen nach Merry Christmas und viele weitere Aufführungen aller Altersgruppen.

Dann war ich an der Reihe und verteilte meine 60 Mitbringsel plus kleiner Süßigkeit an jedes Kind einzeln, was erwartungsvoll zu mir kam und ich ganz schnell entscheiden musste, was wohl für das Kind nützlich war. Die Kinder freuten sich sehr, auch über so bescheidene Gaben waren sie sehr dankbar.

Spontan konnte ich dann noch in einer kleinen Rede die frohe Botschaft überbringen, dass ein Freund der Goldkinder aus München Geld gesammelt hatte und somit 2000 Euro als Weihnachtsgeschenk angekündigt werden konnten. Das Geld wurde von Andrea sofort nach Mae Sai überwiesen. Der Jubel und die Dankbarkeit waren groß. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank nach München für diese wertvolle Initiative.

Dann gab es ein Festessen. Das war für mich ein sehr beeindruckendes Erlebnis, ein Heiligabend ohne Völlerei! Es gab Süßkartoffeln vom Grill. Alles lief ohne die Geschenkberge ab, wie in der westlichen Welt, die kaum noch gewürdigt und wertgeschätzt werden. Dafür gab es ein herzliches Kulturprogramm, was die Kinder und ich in vollen Zügen genossen. Ich überlege ernsthaft, ob ich meinen Besuch dieses Jahr zu Weihnachten wiederhole, ich bin ja für 3 Monate wieder in Thailand.

Am nächsten Tag musste ich schon meinen Heimflug zu meiner Insel Ko Lanta antreten, da die Flüge in den nächsten Tagen ausgebucht oder sehr teuer waren. Ich hatte am Vormittag noch viel Spaß mit den Kindern. Wir saßen im Kreis und übten etwas Englisch, gleichzeitig wollte ich mir die Namen der Kinder einprägen und schrieb sie mir auf, die Kinder waren sehr eifrig bei der Sache.

An Aktivitäten des Jahres 2024 sei noch erwähnt, dass Andrea weiterhin die Website pflegt und die monatlichen Überweisungen nach Mae Sai vornimmt.

2024 kam ein neues Mitglied zum Goldkinderverein dazu, Luna Wiesner, die als Praktikantin 2 Monate bei Childlife verbrachte, mit viel Fleiß wie oben erwähnt.

Stand der Mitglieder 2024:14 Mitglieder